



GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 22. Mai 2014, 19.30 Uhr
Schulhaus Matte, Flüelen

T r a k t a n d e n

Traktandum 1; Wahlgeschäft

Ersatzwahl Mitglied Baukommission für die Restamtsdauer 2013 - 2016

Bruno Ulmi wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2012 für die Amtsdauer 2013 – 2016 als Mitglied in die Baukommission gewählt. Mit Schreiben vom 22. Januar 2014 teilt Bruno Ulmi mit, dass er per 1. Juni 2014 aus Flüelen wegziehen werde.

Der Wohnsitzwechsel in eine andere Gemeinde schliesst eine weitere Behördentätigkeit aus. Bruno Ulmi tritt demzufolge per Ende Mai 2014 aus der Baukommission aus.

Bruno Ulmi war seit 1. Januar 2001 bis heute während insgesamt 13 ½ Jahren Mitglied der Baukommission Flüelen. Er wird von der Versammlung mit Dank und einem Präsent für die in der Behörde geleisteten Einsätze verabschiedet.

Gestützt auf den Wahlantrag der Baukommission (Antragstellung Präsident Alois Hänkli) wählt die Offene Dorfgemeinde:

Arnold Thomas, 1956, Seestrasse 35

als neues Mitglied der Baukommission für den Rest der Amtsdauer 2013 – 2016 mit Amtsantritt 1. Juni 2014.

Traktandum 2; Genehmigung der Jahresrechnungen 2013

Bericht und Antrag des Gemeinderats:

Die Rechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst wiederum mit einem sehr erfreulichen Mehrertrag ab. Dies ist hauptsächlich auf massive Mehrerträge bei den Steuern und aus Entgelten sowie auf geringere Aufwendungen beim Sach- und Betriebsaufwand zurück zu führen. Zum guten Resultat beigetragen hat aber auch die intensive Kostenkontrolle, welche dazu führte, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten. Auch die **Wasserversorgung** und die **Seerose** schliessen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Zusatzabschreibungen und Rückstellungen die Erfolgsrechnungen deutlich besser ab als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Besserstellung
Einwohnergemeinde	- 22'300.00	+ 27'851.34	50'151.34
Zusatzabschreibungen	---	+ 199'826.00	199'826.00
Vorfinanzierungen	---	+ 575'000.00	575'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			824'977.34
Wasserversorgung	+ 9'900.00	+ 10'237.34	337.34
Zusatzabschreibungen	---	+ 43'050.01	43'050.01
Besserstellung gegenüber Budget			43'387.35
Seerose – begleitet sein im Alter	+ 7'400.00	+ 3'505.85	- 3'894.15
Rückstellungen	---	+ 83'000.00	83'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			79'105.85

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** weist im Jahr 2013 Investitionsausgaben von Fr. 264'330.50 und Investitionseinnahmen von Fr. 5'506.25 auf. Der Nettoaufwand beträgt Fr. 258'824.25. Investiert wurde in die Schulhausplanung, in die Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle sowie in die Erneuerung der Strassenbeleuchtung. Die **Wasserversorgung** hat im Jahr 2013 Fr. 19'673.59 in den Umbau/Neubau Sandfang Kohlplatz investiert. In der **Seerose** erfolgten im Jahr 2013 Investitionen in die Solaranlage im Betrag von Fr. 111'317.80.

Über **abgeschlossene Investitionsprojekte** sowie die grösseren Budgetabweichungen wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

Bilanz

Der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals der **Einwohnergemeinde** beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 2'312'821.20. Dies ergibt ein Pro-Kopf-Vermögen von Fr. 1'703.00 (2012 = Fr. 1'452.00). Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen nach den Zusatzabschreibungen beläuft sich nur noch auf Fr. 47'588.00. Bei der **Wasserversorgung** ist das Eigenkapital auf Fr. 136'787.94 angewachsen. Die **Seerose** besitzt ein Eigenkapital von Fr. 342'314.97. Die **Kanalisation** erscheint noch immer in der Bilanz der Einwohnergemeinde. Die Sachübernahme Abwasser Uri wird nun definitiv im Jahr 2014 vollzogen.

Gemeindevizpräsident Remo Baumann kommentiert den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2013. Er begründet die Mehrerträge, welche sich vorwiegend aus zusätzlichen Steuereinnahmen, Minderaufwand Sach- und Betriebsaufwand sowie Mehrertrag Entgelte zusammensetzen. Weiter gibt er einen Überblick über die grösseren Abweichungen zum Voranschlag. Auf folgenden Positionen des Verwaltungsvermögens konnten Zusatzabschreibungen vorgenommen und Vorfinanzierungen getätigt werden:

Hauptplatz/Bushaltestelle	Fr. 779.00
Gemeindehaus	Fr. 152'999.00
<u>Strandbad</u>	<u>Fr. 46'048.00</u>
Total Zusatzabschreibungen	Fr. 199'826.00
Schulbauten	Fr. 75'000.00
Sanierung Strandbad	Fr. 325'000.00
<u>Aufwertung Gruonbachstrand</u>	<u>Fr. 175'000.00</u>
Total Vorfinanzierungen	Fr. 575'000.00

Die Planung Schulhaus Gehren konnte im Jahr 2013 abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung beläuft sich auf Fr. 92'633.00. Der genehmigte Kredit wurde um Fr. 2'633.00 überzogen.

Bei der Wasserversorgung konnte das Investitionsprojekt Sandfang Kohlplatz mit Kosten von Fr. 393'639.00 abgeschlossen werden. Der genehmigte Kredit musste um Fr. 36'361.00 nicht voll beansprucht werden.

Die Seerose – begleitet sein im Alter konnte das Projekt "Solaranlage" abschliessen. Die Schlussabrechnung beläuft sich auf Fr. 111'318.00. Der genehmigte Kredit musste um Fr. 8'682.00 nicht voll beansprucht werden.

Patrik Wyrsh, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission bestätigt die Richtigkeit der diversen Rechnungen durch Prüfung der Rechnung der Einwohnergemeinde durch die Firma BDO AG und die Rechnung der Seerose durch die Firma Bripol sowie die Prüfung durch die RPK selbst. Er verweist auf den Bericht der RPK und bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit. Im Namen der Rechnungsprüfungskommission beantragt er die Genehmigung der Jahresrechnungen.

Antrag: Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2013 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung, dem Kanzleipersonal und der Heimleitung Seerose verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitgliedern und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

Beschluss: Die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2013 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3; Kreditbegehren Innensanierung Schlossgebäude Rudenz

Bericht des Gemeinderats zu diesem Geschäft

Ausgangslage

Seit dem Jahr 2000 ist die Einwohnergemeinde Eigentümerin der Anlagen Schloss Rudenz. Zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erfolgte im Jahr 2002 eine Aussensanierung. Die Aussenanlagen wurden im Jahr 2005 als neue öffentliche Parkanlage erstellt. Die Anlage Rudenz und insbesondere das Schlossgebäude stehen unter Denkmalschutz.

Nebst dem Rittersaal, welcher öffentlich genutzt werden kann, bestehen 2 Mietwohnungen im Schlossgebäude, welche bewohnt sind. Im Erdgeschoss befindet sich die Rudenzbar. Die Räumlichkeiten in den oberen Geschossen sind in einem schlechten Zustand. Es sind vermehrt grössere Schäden an Wänden und Decken feststellbar. Die Elektroinstallationen entsprechen nicht mehr den heutigen Vorschriften und werden bei der anstehenden obligatorischen Sicherheitsüberprüfung aberkannt. Die bestehende Ölheizung ist teilweise unbrauchbar und die Sanitärinstallationen sind sehr einfach und völlig veraltet. Damit weiterhin eine öffentliche Nutzung des Rittersaals und eine langfristige Vermietung der beiden Wohnungen möglich ist, drängen sich umfangreiche Sanierungsarbeiten auf.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2012 eine Kommission zur Erarbeitung eines Grobkonzepts für eine sanfte Sanierung der Räumlichkeiten eingesetzt. Die Abklärungen haben ergeben, dass eine Totalsanierung des Schlossinnerns aus Kostengründen nicht realistisch ist. Die heutige Nutzung für die Öffentlichkeit und Wohnen soll erhalten bleiben. Eine sanfte Sanierung des Treppenhauses, des Rittersaals und der beiden Wohnungen soll eine dauernde Nutzung des Gebäudes ermöglichen. Die Kantonale Denkmalpflege unterstützt das Vorhaben und hat bereits eine Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt.

Sanierungsprojekt

Das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut und beinhaltet verschiedene kleine Räume, welche als Abstellkammern genutzt werden. Aus Kostengründen werden im Dachgeschoss keine baulichen Veränderungen oder Sanierungsmassnahmen vorgenommen. Auch im Erdgeschoss (Rudenzbar) drängen sich keine Massnahmen auf.

Im Rittersaal sind umfassende Sanierungsmassnahmen notwendig. Zusätzlich ist die Montage einer einfachen Buffetanlage im Nebenzimmer zur Vorbereitung und Durchführung von Anlässen vorgesehen. Weiter wird hierfür ein bestehendes WC erneuert.

Bei beiden Wohnungen im 1. und 2. OG werden die Kücheneinrichtungen und sanitären Anlagen ersetzt und teilweise neu erstellt. Auch wird eine neue Beheizung installiert.

Im Treppenhaus und in den übrigen Räumlichkeiten sind umfassende Gipser- und Malerarbeiten vorgesehen. Die Treppen und Böden werden repariert und aufgefrischt. Die Elektroanlagen müssen komplett neu erstellt werden.

Kreditbegehren

Projektkosten inkl. Mehrwertsteuer gemäss Kostenschätzung +/- 15%:

Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Bruttokredit)	Fr. 500'000.00
---	-----------------------

Finanzierung

Die Kosten der Innensanierung sind gemäss Kostenschätzung aufzuteilen in einen Anteil Denkmalpflege (Fr. 165'000.00) und einen Anteil Wohnnutzung (Fr. 335'000.00). An die Kosten der Denkmalpflege können Beiträge von Bund und Kanton im Betrag von rund Fr. 65'000.00 erwartet werden.

Die Investitionen von Fr. 335'000.00 in eine langfristige Wohnnutzung können mit den Einnahmen aus Mietzinsen finanziert werden. Die jährlichen Kosten (Abschreibung, Verzinsung, Taxen, Unterhalt) auf 25 Jahre Betriebsdauer gerechnet, betragen für die Gemeinde rund Fr. 22'000.00. Die zu erwartenden Mietzinseinnahmen betragen pro Jahr rund Fr. 25'000.00.

Somit verbleibt der Einwohnergemeinde ein Nettobetrag von Fr. 100'000.00 als Investition in die Denkmalpflege, deren Finanzierung zu tragen ist. An dieser Stelle kann informiert werden, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die Liegenschaft "Haus Ochsen" zu verkaufen. Ein Vorkaufsvertrag konnte kürzlich mit einem interessierten Investor abgeschlossen werden, welcher nun ein Sanierungsprojekt nach Massgabe des Heimatschutzes ausarbeitet und anschliessend umsetzen will. Der vorhandene Überschuss aus der Liegenschaft "Haus Ochsen" übersteigt den Nettobetrag der Innensanierung Schlossgebäude Rudenz, welcher für die Denkmalpflege investiert werden muss.

Ausführung

Die Detailplanung und Ausführung soll schnellstmöglichst erfolgen. Der Rittersaal soll schon bald in neuer Pracht wieder als Heiratszimmer und für weitere Anlässe genutzt werden können.

Gemeindeverwalter Thomas Epp vertritt den gemeinderätlichen Antrag und stellt das Sanierungsprojekt im Detail vor. Er zeigt anhand von Fotos den heutigen Zustand und informiert über die vorgesehenen Massnahmen zur Sicherstellung der Gebäudenutzung, Verbesserung Wohnungsstandards und Nutzung des Rittersaals für die Öffentlichkeit.

Gemäss Beurteilung durch Fachleute und die Kantonale Denkmalpflege ist es für den Erhalt des Schlossgebäudes äusserst wichtig, dass dieses bewohnt und genutzt wird. Werden die vorgesehenen sanften Sanierungsarbeiten nicht ausgeführt, muss die Nutzung, sei es der Wohnungen oder des Rittersaals in absehbarer Zeit eingestellt werden und das Schlossgebäude droht innerlich zu zerfallen.

Antrag: Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Bruttokredit von Fr. 500'000.00 (Nettobelastung Gemeinde Fr. 435'000.00) für die Innensanierung Schlossgebäude Rudenz zu bewilligen.

Beschluss: Der Bruttokredit von Fr. 500'000.00 (Nettobelastung Gemeinde Fr. 435'000.00) für die Innensanierung Schlossgebäude Rudenz wird mit einer Gegenstimme genehmigt

Traktandum 4; Kreditbegehren Aktivitäten 750-Jahr Jubiläum

Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

Die älteste heute bekannte Erwähnung von Flüelen findet sich in einem Kaufvertrag von 1266, wodurch das Kloster St. Blasien im Schwarzwald dem Kloster Wettingen die Liegenschaft Rietir (Reider), bestehend aus Wiesen oder Riedland mit Haus und Weingarten, gelegen in "Vluolon", um den Preis von 20 Züricher Pfund abtrat.

Im Jahr 2015 befindet sich die Gemeinde Flüelen im 750. Jahr nach diesem Ereignis. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Dorfjubiläum "750-Jahre erstmals urkundliche Erwähnung" zu feiern. Gleichzeitig finden verschiedene weitere Jubiläen statt (350 Jahre Pfarrei Flüelen, 50 Jahre Rophaienkreuz, 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz), wobei allfällige Synergien genutzt werden können.

Im Hinblick auf mögliche Aktivitäten für das Jubiläumsjahr 2015 hat der Gemeinderat einen Rahmen festgesetzt. Die Prüfung und Vorbereitung von Jubiläums-Aktivitäten sowie die Ausarbeitung eines Umsetzungskonzepts wurde einer Kommission unter der Leitung von Altgemeindepräsident Franzsepp Arnold übergeben. Nebst einer geschichtlichen Aufarbeitung bzw. Nachführung sind ein eigentlicher Jubiläumsanlass sowie weitere Aktivitäten geplant.

Zur Gewährleistung einer Planungssicherheit wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Kreditbegehren für einen Rahmenkredit für die Jubiläumsaktivitäten unterbreitet.

Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Rahmenkredit)	Fr. 100'000.00
---	-----------------------

Nach erfolgter Zustimmung zum Planungskredit wird der Betrag im Voranschlag 2015 aufgenommen und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Aktivitäten zum Jubiläumsjahr sollen den Zusammenhalt der Bevölkerung stärken und gegenseitige Kontakte fördern. Bei der Umsetzung und Durchführung wird eine Mitwirkung der Bevölkerung und insbesondere der Vereine erwartet und auch notwendig sein.

Gemeindepräsident Simon Arnold vertritt den gemeinderätlichen Antrag. Er informiert über folgende, möglichen Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2015:

- Aufarbeitung Geschichte
- Flugaufnahmen der Gemeinde im Jubiläumsjahr
- Anschaffung Skulptur "Feen" von Toni Walker
- Erweitertes Dorffest (evtl. am Feuerwerksabend 31. Juli)
- Ausstellung in der Alten Kirche

Weiter ruft er die Bevölkerung und die Vereine auf, Ideen einzubringen und an den vorgesehenen Feierlichkeiten mitzuwirken.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Rahmenkredit von Fr. 100'000.00 für Aktivitäten zum 750-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Flüelen im Jahr 2015 zu bewilligen.

Beschluss: Der Rahmenkredit von Fr. 100'000.00 für Aktivitäten zum 750-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Flüelen im Jahr 2015 wird zu Lasten der Erfolgsrechnung Budget 2015 ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 5; Orientierungen

a) Laufende Investitionen

• **Schulhaus Vorprojekte**

Am 13. März 2014 wurden die vier ausgearbeiteten Vorprojekte der Bevölkerung vorgestellt. Rund 150 interessierte Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Schlussbericht der Arbeitsgruppe Schulhaus-Vorprojekte zu veröffentlichen und der Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, mittels eines Fragebogens die Meinung zu äussern. Die Frist zur Einsendung läuft noch bis Ende Mai 2014. Die Bevölkerung wird aufgerufen, die Gelegenheit zur Meinungsäusserung zu nutzen. Gestützt auf die vorhandenen Unterlagen wird der Gemeinderat bis zu den Sommerschulferien entscheiden, für welches Vorprojekt ein Planungskredit beantragt werden soll. Die Urnenabstimmung ist auf den 28. September 2014 vorgesehen.

- **Erneuerung Strassenbeleuchtung**

Der Ersatz der Strassenlampen durch LED-Leuchten ist abgeschlossen. 140 Quecksilberdampflampen, welche ab 2015 nicht mehr ersetzt werden dürfen, wurden auf energiesparende LED-Leuchten umgestellt. Flüelen ist eine der ersten Gemeinden, welche diese Anforderungen flächendeckend erfüllt.

- **Aufwertung Gruonbachstrand**

Der Bau der neuen WC-Anlage und die Umgestaltung des Gruonbachstrands konnten planmässig ausgeführt werden. Die Arbeiten sollten bis Ende Mai abgeschlossen werden können. Die Inbetriebnahme der WC-Anlage wird Anfang Juni 2014 erfolgen. Die Aufwertung darf heute schon als gelungen bezeichnet werden.

- **Sanierung Strandbad**

Wie der Bevölkerung bereits mitgeteilt, konnten die Sanierungsarbeiten infolge einer hängigen Baueinsprache noch nicht erfolgen. Die Einsprecher wollen durchsetzen, dass die Anlage nach 22.00 Uhr generell nicht mehr betrieben werden darf. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass eine Nutzung für einzelne Anlässe während der Badesaison möglich sein muss und für die Nachbarschaft als verhältnismässig zu betrachten ist. Im Interesse der Öffentlichkeit muss nun in dieser Frage der Rechtsweg bestritten werden. Der Gemeinderat hofft, dass die Sanierungsarbeiten ab Herbst 2014 ausgeführt werden können. Der Badebetrieb für die Sommersaison konnte mit dem neuen Pächter Ruedi Zraggen aus Flüelen gesichert werden. Wir hoffen nun auf besseres Wetter, damit der Strandbadbetrieb gestartet werden kann.

b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Ersatzwahl in den Gemeinderat**

Am 9. Januar 2014 wurde Thomas Epp, Gotthardstrasse 33 in stiller Wahl als neuer Gemeindeverwalter für die Restamtsdauer 2013 – 2014 mit sofortigem Amtsantritt als gewählt erklärt.

- **Wanderwegkommission**

Auf Ende 2013 sind Oliver Iseli und Franz Walker nach langjähriger Tätigkeit aus der Wanderwegkommission ausgetreten. Mit Bruno Arnold, Ober Winkel 20 und Jakob Gisler, Ober Winkel 5 konnte Ersatz gefunden werden. Die Wanderwegkommission ist zuständig für den laufenden Unterhalt des Wanderwegnetzes auf Gemeindegebiet. Derzeit läuft eine Einsatzwoche mit Zivilschutzpersonal, welche die Wanderwegkommission personell unterstützen. Der Wanderwegkommission mit Franz Gisler an der Spitze und den zahlreichen Helfern wird der beste Dank für diese wichtigen Arbeitseinsätze ausgesprochen.

- **Kommunales Siedlungsleitbild Flüelen**

Die Eingaben im öffentlichen Mitwirkungsverfahren konnten bereinigt werden. Der Gemeinderat hat das Siedlungsleitbild mit Beschluss vom 24. April 2014 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Die Unterlagen sind auf der Gemeindekanzlei und auf der Homepage der Gemeinde einsehbar. Das Siedlungsleitbild ist die Grundlage für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung der Gemeinde. Eine Kreditvorlage und die Einsetzung einer Planungskommission wird nun vorbereitet.

- **Gemeindeführungsstab**

Der Kantonale Führungsstab ist für die Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe zuständig. Am 11. März 2014 erfolgte eine Stabsübung im Gemeindehaus. Der Gemeindeführungsstab, unter der Leitung von Altgemeindepräsident Christoph Poletti wurde mit realen Katastrophen-Szenarien geübt. Es ist zu hoffen, dass solche Ereignisse nie eintreten und der Gemeindeführungsstab nicht zum Einsatz kommen muss. Den Mitgliedern wird für die Bereitschaft und den Einsatz bestens gedankt.

- **Friedhof- und Bestattungswesen**

Die Zuständigkeit für das Friedhof- und Bestattungswesen liegt bei der Einwohnergemeinde. Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle eines Kirchensigristen wurde die bestehende Übertragung der Arbeiten auf die Kirchgemeinde zur Weiterführung beschlossen. Die finanzielle Abgeltung für diese Arbeiten erfolgt pauschal und wurde nun zwischen den beiden Räten neu definiert. Für die Einwohnergemeinde ergibt sich eine Entlastung um knapp 20% ab dem Jahr 2015.

- **Haus Ochsen**

Seit 2005 ist das Haus Ochsen im Besitz der Einwohnergemeinde. Das Objekt ist sanierungsbedürftig und steht unter Denkmalschutz. Ein Abbruch und Neubau ist ausgeschlossen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Haus Ochsen einem Investor zu verkaufen, welcher bereit ist, das Haus zu sanieren und weiterhin als Wohn- und Geschäftshaus zu betreiben. Ein entsprechender Vorkaufsvertrag wurde mit der Gotthard Immobilien GmbH, Schattdorf, abgeschlossen. Die Firma ist spezialisiert für Sanierungsprojekte alter Gebäude. Der Verkauf wird erst vollzogen, wenn eine Baubewilligung vorliegt und eine Sanierung gesichert ist. Dies dürfte nicht vor dem Winter 2015/2016 möglich sein.

- **Quartiergestaltungsplan Ausserdorf**

Am 6. Februar 2014 hat der Gemeinderat den Quartiergestaltungsplan Ausserdorf genehmigt. Der Plan beinhaltet eine Überbauung zwischen Park Altersheim und dem Mehrfamilienhaus Axenstrasse 69. Insgesamt sind 4 Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Für die Rechtmässigkeit fehlt derzeit noch die Genehmigung des Regierungsrats.

- **Wohnüberbauung Hotel Hirschen**

Seit einigen Wochen erfolgen die Abbrucharbeiten des ehemaligen Hotel Hirschen. Diese Arbeiten und der anstehende Neubau der Überbauung "Seeblick" haben Immissionen für den Dorfkern zur Folge. Für die notwendigen Installationsplätze musste die Gemeinde öffentlichen Grund zur Verfügung stellen. Auch muss vorübergehend das Kirchgässli zwischen Gotthard und Hartfels gesperrt werden. Die Anwohner wurden durch die Bauherrschaft orientiert. Zur Sicherheit der Fussgänger wurde eine Sicherheitszone eingerichtet. Die Zufahrt zu den Parkplätzen ist praktisch jederzeit gesichert.

- **Bahnhofplatz**

Im Frühjahr konnten die Arbeiten für eine Aufwertung des Bahnhofplatzes ausgeführt werden. Die Baumgrube der Trauerweide wurde mit Sitzgelegenheiten gestaltet und das Betonauto wurde auf ein neues Fundament gestellt.

- **Jugendförderung**

Mitte November 2013 wurde das Jugi-Lokal Gehren wieder in Betrieb genommen. Leider ergaben sich verschiedentlich Probleme mit Jugendlichen, der Leitung und den Führungspersonen. Derzeit ist niemand bereit, die Betriebsleitung zu übernehmen. Es wird nun nach Lösungen gesucht um entscheiden zu können, ob ein weiterer Betrieb möglich ist bzw. gewünscht wird. Interessierte Personen können sich beim Gemeinderat jederzeit melden. Ebenso werden Interessierte aus dem Bereich der Elternschaft und der Jugendvereine gesucht, die an der Arbeit im Arbeitskreis Jugend & Prävention mitwirken möchten.

- **Projekt TIP-Uri**

Seit einigen Jahren ist die Gemeinde Flüelen Mitglied der Einfachen Gesellschaft TIP. Die Gesellschaft besteht aus 13 Gemeinden, welche Personal für die mobile Gassenarbeit mit Jugendlichen beschäftigt und vom Kanton finanziell unterstützt wird. Das Ziel ist ein Kontakt mit Jugendlichen, um Vandalismus und Alkoholismus vorzubeugen. Aufgrund verschiedener Auffassungen über die Auftragsausführung und die Ausbildung des angestellten Personals wird die Einfache Gesellschaft TIP voraussichtlich auf Ende Jahr aufgelöst. Es wird derzeit nach einer Nachfolgelösung im kleineren Rahmen gesucht.

- **Strassengesetz des Kantons Uri**

Per 1. Januar 2014 ist das neue Strassengesetz des Kantons Uri in Kraft gesetzt worden. Neu ist der Kanton für die Strassenbeleuchtung und die Bushaltestellen entlang der Kantonsstrassen zuständig. Eine Übergabe der Beleuchtungsanlagen sowie der Bushäuschen wird derzeit vorbereitet. Für die Busanlagen Hauptplatz ist weiterhin die Gemeinde zuständig.

- **Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden / Kantonalbahnhof Altdorf**

Nach wie vor verfolgt der Gemeinderat mit Interesse die Diskussionen über das Generationenprojekt des Kantons mit dem Entwicklungsschwerpunkt rund um den neu vorgesehenen Kantonalbahnhof Altdorf. Im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der SBB Axentunnels wurde seitens der SBB klar kommuniziert, dass ein neuer Axentunnel und somit eine SBB-Umfahrung Flüelen bis ins Jahr 2070 nicht vorgesehen bzw. realistisch ist. Gestützt darauf wird der Bahnhof Flüelen bis dahin erhalten bleiben. Es ist daher zumindest fraglich, ob grosse Investitionen in den Ausbau des Bahnhofs Altdorf im jetzigen Zeitpunkt gerechtfertigt sind, da in Flüelen bereits alle notwendigen Infrastrukturen vorhanden sind. Der Gemeinderat setzt sich daher weiterhin dafür ein, dass der Bahnhof Flüelen seine heutige Funktion behält.

- **Gästival 2015**

Im nächsten Jahr wird unter dem Titel "Gästival 2015" das Jubiläum 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz gefeiert. Der Kernpunkt ist die schwimmende Plattform "Seerose", welche in allen Kantonen rund um den Vierwaldstättersee für einige Wochen anlegen soll. Auf der Plattform sollen verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt werden. Als Standort im Kanton Uri ist die Schiffflände in Flüelen bestimmt worden. Die Plattform wird im August/September 2015 somit in Flüelen anlegen.

Flüelen, 23. Mai 2014

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber
Simon Arnold Rico Vanoli